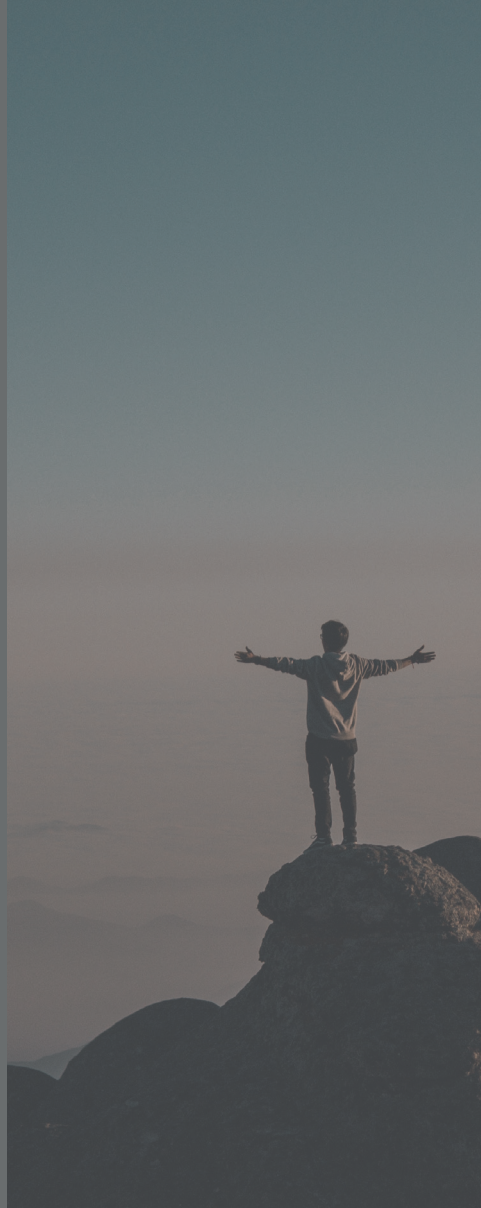


# Impulse für **missionarische Kleingruppen**

---



*Fünf Modelle kurz vorgestellt*



## Vorwort

**Zugeknöpft, eigenbrötlerisch, langweilig.**

Gemeinden haben in der westlichen Gesellschaft nicht den besten Ruf. Doch was war Gottes ursprünglicher Plan mit der Gemeinde?

# GOTTES PLAN FÜR UNS

## Wozu brauchen wir Gemeinde?

Ist Gemeinde dafür da, Gläubige mit dem Wort zu versorgen oder liegt ihre Hauptaufgabe darin, Suchenden Heimat, Hilfe und Hoffnung zu bieten? Bezeichnet Gemeinde das Gebäude, in dem Christen sich zum Gottesdienst treffen oder ist sie die Gemeinschaft von Menschen, die Jesus folgen? Wie und wann sollte Gemeinde stattfinden: In der wöchentlichen Versammlung aller Gläubigen oder die ganze Woche hindurch, in den verschiedenen Haushalten, gemeinsam mit Freunden für die Nachbarschaft?

Nicht erst durch die COVID-Krise wird deutlich, dass eine lebensfähige Gemeinde die ständige Reflexion ihres bestehenden Gemeindeverständnisses sowie eine ständige Anpassung ihres Rollenbildes an die ursprüngliche Idee Gottes und der veränderten Lebenswelt braucht. Dadurch kann sie vital und lebendig nach innen und auch attraktiv und relevant für die Gesellschaft sein. Es ergibt daher Sinn, über unterschiedliche Gemeindemodelle nachzudenken, die Erfahrung der neutestamentlichen Gemeinden wieder zu entdecken und alternative Modelle den traditionellen hinzuzufügen.

Im Folgenden stellen wir fünf Modelle vor, die zeigen, wie Gemeinde, die auf Beziehungen und kleine Gruppen fokussiert ist, gelebt werden kann. Weltweit können wir beobachten, dass Gemeinden, die Wert auf Beziehungen in Kleingruppen legen, eher wachsende Gemeinden sind.



Es lohnt sich, eine kleine Gruppe zu beginnen. Wir ermutigen dich, deine eigenen Ideen und Vorstellungen von Gemeinde zu überdenken und dich selbst vom Herrn in seinen Dienst rufen zu lassen und am Reich Gottes mitzubauen. Viel Freude dabei!

*Bernhard Bleil und Andreas Pfeifer*

## INHALTS- VERZEICHNIS

Der „Entdecke die Bibel“-Plan	5
Modell eines Hauskreistreffens	6
Typ 1: Interessengruppe	8
Typ 2: Bibelhauskreis	10
Typ 3: Kleingruppe im Gottesdienst	12
Typ 4: Hausgottesdienst	14
Typ 5: Bibelstunde	16
„4Gs“ – verschiedene Formate	18

## Der „Entdecke die Bibel“-Plan



Die Leitenden werden dazu angehalten, nur die ersten Treffen selbst zu leiten und danach die Leitung den anderen Teilnehmern in die Hand zu geben. Hier wird von Anfang an ein wichtiges Konzept der biblischen Nachfolge Jesu trainiert: das, was man selbst entdeckt hat, an andere weiterzugeben. Erstaunlich ist, dass diese einfache Methode in ganz verschiedenen Kulturen funktioniert und sich gerade auch säkulare, postmoderne Menschen dadurch ansprechen lassen. Die folgenden fünf Fragen können bei jedem Bibeltext angewendet werden:

- Was ist neu für mich?
- Was finde ich bemerkenswert, wichtig oder schwierig?
- Was verstehe ich nicht?
- Was kann ich in meinem Leben anwenden?
- Wem kann ich davon erzählen?

Diese Entdeckungsfragen können auch in die Struktur der „4 Gs“ (Gemeinschaft, Gebet, Glauben, Gehen) integriert werden, die sich im deutschsprachigen Raum bewährt hat. Auf diese Weise kann man sehr einfach und wirksam Kleingruppentreffen, Bibelstunden, Familienandachten und sogar Bibelgespräche im Gottesdienst gestalten.

## Modell eines Hauskreistreffens (ca. 1,5 Stunden)

1. GEMEINSCHAFT (30 min)	2. GEBET (15 min)	3. GLAUBEN (30 min)	4. GEHEN (15 min)
<p><b>Ziel:</b> Einander begegnen und (besser) kennenlernen, Aufmerksamkeit schenken und erhalten</p>	<p><b>Ziel:</b> Dank und Sorgen miteinander teilen und vor Gott bringen</p>	<p><b>Ziel:</b> Miteinander einen Abschnitt der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden</p>	<p><b>Ziel:</b> Das, was wir entdeckt haben, praktisch anzuwenden und an andere weiterzugeben</p>
<p><b>Mittel:</b></p> <p>1. Gemeinsames Essen (Fingerfood) mit Smalltalk (20 min)</p> <p>2. Rundgespräch (jeder hat die Möglichkeit reihum eine Frage zu beantworten) (10 min)</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist dein Lieblingstier und warum?</li> <li>• Was machst du, wenn du Schluckauf hast?</li> <li>• In welches Land würdest du gerne einmal reisen?</li> <li>• Was machst du, wenn du Langeweile hast?</li> <li>• Wo hast du gelebt als du 10 Jahre alt warst und was wolltest du von Beruf werden?</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Mittel:</b></p> <p>Einfache Frage nach Dank und Belastungen:</p> <p>1. Wofür bist du gerade dankbar? (als Symbol kann für jeden Dank eine Murmel in eine Schüssel gelegt werden)</p> <p>2. Was ist gerade schwer für dich? (als Symbol kann für jede Last ein Stein in einen Korb gelegt werden)</p> <p>Danach werden der Dank und die Lasten in einem kurzen Gebet vor Gott gebracht.</p> <p>Durch diese Methode kann sich jeder, auch Kirchenferne und Kinder, leicht am Gebet beteiligen.</p>	<p><b>Mittel:</b></p> <p>Offener, induktiver Austausch mithilfe von Fragen („Entdecke die Bibel“-Plan):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist neu für mich?</li> <li>• Was finde ich bemerkenswert, wichtig oder schwierig?</li> <li>• Was verstehe ich nicht?</li> <li>• Was kann ich in meinem Leben anwenden?</li> </ul> <p>Alternativ kann man auch folgende Fragen zum Entdecken des Bibelabschnitts nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was geschieht in diesem Textabschnitt?</li> <li>• Was sagt der Text über Gott oder Jesus?</li> <li>• Was sagt der Text über Menschen?</li> <li>• Wie wirkt sich das auf mein Leben aus?</li> </ul>	<p><b>Mittel:</b></p> <p>Fragen (Pro Treffen eine dieser Fragen im Rotationsverfahren stellen. Oder alle drei offen in den Raum stellen.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wem kannst du von dem erzählen, was wir heute entdeckt haben?</li> <li>• Wer braucht in deinem Umfeld Hilfe und Unterstützung?</li> <li>• Welcher nächste Schritt könnte für dich oder für uns als Gruppe jetzt wichtig sein?</li> </ul>

# Typ 1: Interessengruppe



## Zum Format

Ein gemeinsames Interesse, Hobby oder Bedürfnis bringt Menschen in- und außerhalb der Gemeinde zusammen. Obwohl auch geistliche Elemente enthalten sind, steht das Thema Glauben nicht im Zentrum. Deshalb können auch leicht Menschen integriert werden, in deren Leben der Glaube keine Rolle spielt.

## Weitere Infos

Videokurs „Einfach Jesus entdecken – durch Interessengruppen“

<https://bit.ly/Interessengruppe>

## Schritt 1 → Gemeinschaft (10-30 min)

### Ziel

Einander begegnen und (besser) kennenlernen, sowie Aufmerksamkeit schenken und erhalten

### Mittel

- Je nach Art der Gruppe optional: Gemeinsames Essen (Fingerfood) mit Smalltalk (20 min).
- Rundgespräch: Jeder hat reihum die Möglichkeit, eine Frage zu beantworten (10 min).

## Schritt 2 → Gebet (10-15 min)

### Ziel

Dank und Sorgen miteinander teilen und vor Gott bringen

### Mittel

- Einfache Frage nach Dank und Belastungen:
- Wofür bist du gerade dankbar? (Als Symbol kann für jeden Dank eine Murmel in eine Schüssel gelegt werden.)
  - Was ist gerade schwer für dich? (Als Symbol kann für jede Last ein Stein in einen Korb gelegt werden.)

Danach werden der Dank und die Lasten in einem kurzen Gebet vor Gott gebracht. Durch diese Methode kann sich jeder, auch Kirchenferne und Kinder, leicht am Gebet beteiligen.

## Schritt 3 → Glauben (1-3 min)

### Ziel

Einen kurzen geistlichen Impuls setzen

### Mittel

Ein Bibelvers wird geteilt. Die Teilende Person sagt in ganz kurzen Worten, was ihr der Vers persönlich bedeutet. Im Anschluss daran widmet sich die Gruppe der Aktivität, wegen der sie sich trifft (Joggen, Basteln, Kochen usw.). Der Bibelimpuls kann ggf. zu weiteren Fragen und Gesprächen während dieser Zeit oder nach dem Treffen führen.

## Schritt 4 → Gehen (Kein Programmpunkt, sondern eine Haltung.)

### Ziel

Die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, den für ihr persönliches Leben nächsten wichtigen Schritt zu gehen

### Mittel

Die Leitenden haben offene Augen und Ohren für das Leben der Teilnehmenden und ermutigen durch persönliche Impulse und Gespräche zum nächsten Schritt.



## Typ 2: Bibelhauskreis

### Zum Format

Ein Hauskreis ist eine kleine Gruppe von Menschen, die sich zu Bibelstudium, Gebet und persönlichem Austausch meist in einer Privatwohnung trifft. In der Regel besteht der Wunsch, auch suchende Menschen zu integrieren. Ein solches Treffen sollte ganzheitlich und interaktiv gestaltet werden.

### Weitere Infos

Broschüre „Einfach Leben teilen – in kleinen Gruppen“ Freikirche der STA in Bayern. Download unter [www.kleingruppe.de/materialsammlung/](http://www.kleingruppe.de/materialsammlung/)

### Schritt 1 → Gemeinschaft (30 min)

#### Ziel

Einander begegnen und (besser) kennenlernen, sowie Aufmerksamkeit schenken und erhalten

#### Mittel

- Gemeinsames Essen (Fingerfood) mit Smalltalk (20 min)
- Rundgespräch: Jeder hat reihum die Möglichkeit, eine Frage zu beantworten.

### Schritt 2 → Gebet (10-15 min)

#### Ziel

Dank und Sorgen miteinander teilen und vor Gott bringen

#### Mittel

- Einfache Frage nach Dank und Belastungen:
- Wofür bist du gerade dankbar? (Als Symbol kann für jeden Dank eine Murmel in eine Schüssel gelegt werden.)
  - Was ist gerade schwer für dich? (Als Symbol kann für jede Last ein Stein in einen Korb gelegt werden.)

Danach werden der Dank und die Lasten in einem kurzen Gebet vor Gott gebracht. Durch diese Methode kann sich jeder, auch Kirchenferne und Kinder, leicht am Gebet beteiligen.

### Schritt 3 → Glauben (30 min)

#### Ziel

Miteinander einen Abschnitt der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden

#### Mittel

Offener, induktiver Austausch mithilfe von Fragen („Entdecke die Bibel“-Plan):

- Was ist neu für mich?
- Was finde ich bemerkenswert, wichtig oder schwierig?
- Was verstehe ich nicht?
- Was kann ich in meinem Leben anwenden?

Alternativ kann man auch folgende Fragen zum Entdecken des Bibelabschnitts nutzen:

- Was geschieht in diesem Textabschnitt?
- Was sagt der Text über Gott oder Jesus?

- Was sagt der Text über Menschen?
- Wie wirkt sich das auf mein Leben aus?

#### Kinderaktion:

Während dieses Teils beschäftigen sich die Kinder mit der stillen Aktivität, die einen Bezug zum gelesenen Bibeltext hat. Sie bleiben dabei im gleichen Raum wie die Erwachsenen.

### Schritt 4 → Gehen (15 min)

#### Ziel

Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben

#### Mittel

- Fragen (pro Treffen eine dieser Fragen im Rotationsverfahren stellen, oder alle drei offen in den Raum stellen)
- Wem kannst du von dem erzählen, was wir heute entdeckt haben?
  - Wer braucht in deinem Umfeld Hilfe und Unterstützung?
  - Welcher nächste Schritt könnte für dich oder für uns als Gruppe jetzt wichtig sein?



# Typ 3: Kleingruppe im Gottesdienst (Bibelgespräch)

## Zum Format

Das Bibelgespräch im Gottesdienst kann enorm an Kraft gewinnen, wenn die Elemente Gemeinschaft, Gebet und missionarischer Fokus wieder integriert werden.

## Weitere Infos

Broschüre „Kleingruppen im Gottesdienst eine Orientierung für LeiterInnen und TeilnehmerInnen in der Sabbatschule“. Freikirche der STA, Nord- und Süddeutscher Verband, Ostfildern. Download unter [www.gemeindeaufbau.adventisten.de](http://www.gemeindeaufbau.adventisten.de)

## Schritt 1 → Gemeinschaft (10 min)

### Ziel

Einander begegnen und (besser) kennenlernen, sowie Aufmerksamkeit schenken und erhalten

### Mittel

Rundgespräch: Jeder hat reihum die Möglichkeit, eine Frage zu beantworten.

## Schritt 2 → Gebet (10-15 min)

### Ziel

Dank und Sorgen miteinander teilen und vor Gott bringen

### Mittel

Einfache Frage nach Dank und Belastungen:

- Wofür bist du gerade dankbar? (Als Symbol kann für jeden Dank eine Murmel in eine Schüssel gelegt werden.)
- Was ist gerade schwer für dich? (Als Symbol kann für jede Last ein Stein in einen Korb gelegt werden.)

Danach werden der Dank und die Lasten in einem kurzen Gebet vor Gott gebracht. Durch diese Methode kann sich jeder, auch Kirchenferne und Kinder, leicht am Gebet beteiligen.

## Schritt 3 → Glauben (20 min)

### Ziel

Miteinander einen Abschnitt der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden

### Mittel

Offener, induktiver Austausch mithilfe von Fragen („Entdecke die Bibel“-Plan). Hier können ein oder zwei zentrale Bibeltexte der jeweiligen Lektion als Grundlage dienen.

- Was ist neu für mich?
- Was finde ich bemerkenswert, wichtig oder schwierig?
- Was verstehe ich nicht?
- Was kann ich in meinem Leben anwenden?

Alternativ kann man auch folgende Fragen zum Entdecken des Bibelabschnitts nutzen:

- Was geschieht in diesem Textabschnitt?

- Was sagt der Text über Gott oder Jesus?
- Was sagt der Text über Menschen?
- Wie wirkt sich das auf mein Leben aus?

## Schritt 4 → Gehen (10 min)

### Ziel

Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben

### Mittel

Fragen (pro Treffen eine dieser Fragen im Rotationsverfahren stellen, oder alle drei offen in den Raum stellen)

- Wem kannst du von dem erzählen, was wir heute entdeckt haben?
- Wer braucht in deinem Umfeld Hilfe und Unterstützung?
- Welcher nächste Schritt könnte für dich oder für uns als Gruppe jetzt wichtig sein?

# Typ 4: Hausgottesdienst



## Zum Format

Hausgemeinden sind ein wertvolles Gemeindemodell. Sie brauchen keine Gebäude, keine komplizierten Finanz- und Verwaltungsstrukturen oder ausgefeilte Programmpläne. Dadurch werden viele Ressourcen frei, die missionarisch eingesetzt werden können.

## Weitere Infos

[www.simplechurchathome.com](http://www.simplechurchathome.com) oder bei der Abteilungsleitung Gemeindeaufbau

## Schritt 1 → Gemeinschaft (30 min)

### Ziel

Einander begegnen und (besser) kennenlernen, sowie Aufmerksamkeit schenken und erhalten

### Mittel

- Gemeinsames Essen (Fingerfood) mit Smalltalk (20 Min.)
- Rundgespräch: Jeder hat reihum die Möglichkeit, eine Frage zu beantworten.

## Schritt 2 → Gebet (10-15 min)

### Ziel

Dank und Sorgen miteinander teilen und vor Gott bringen

### Mittel

- Einfache Frage nach Dank und Belastungen:
- Wofür bist du gerade dankbar? (Als Symbol kann für jeden Dank eine Murmel in eine Schüssel gelegt werden.)
  - Was ist gerade schwer für dich? (Als Symbol kann für jede Last ein Stein in einen Korb gelegt werden.)

Danach werden der Dank und die Lasten in einem kurzen Gebet vor Gott gebracht. Durch diese Methode kann sich jeder, auch Kirchenferne und Kinder, leicht am Gebet beteiligen.

## Schritt 3 → Glauben (30 min)

### Ziel

Miteinander einen Abschnitt der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden

### Mittel

Offener, induktiver Austausch mit Hilfe von Fragen („Entdecke die Bibel“-Plan):

- Was ist neu für mich?
- Was finde ich bemerkenswert, wichtig oder schwierig?
- Was verstehe ich nicht?
- Was kann ich in meinem Leben anwenden?

Alternativ kann man auch folgende Fragen zum Entdecken des Bibelabschnitts nutzen:

- Was geschieht in diesem Textabschnitt?
- Was sagt der Text über Gott oder Jesus?

- Was sagt der Text über Menschen?
- Wie wirkt sich das auf mein Leben aus?

### Kinderaktion:

Während dieses Teils beschäftigen sich die Kinder mit der stillen Aktivität, die einen Bezug zum gelesenen Bibeltext hat. Sie bleiben dabei im gleichen Raum wie die Erwachsenen.

## Schritt 4 → Gehen (15 min)

### Ziel

Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben

### Mittel

- Fragen (pro Treffen eine dieser Fragen im Rotationsverfahren stellen, oder alle drei offen in den Raum stellen)
- Wem kannst du von dem erzählen, was wir heute entdeckt haben?
  - Wer braucht in deinem Umfeld Hilfe und Unterstützung?
  - Welcher nächste Schritt könnte für dich oder für uns als Gruppe jetzt wichtig sein?



# Typ 5: Bibelstunde



## Zum Format

Die biblischen Grundlehren werden in einer kleinen Gruppe, oft auch 1:1 gemeinsam entdeckt. Hierfür gibt es zahlreiche Materialsammlungen.

## Weitere Infos

[www.gemeindeaufbau.adventisten.de](http://www.gemeindeaufbau.adventisten.de) oder bei der Abteilungsleitung Gemeindeaufbau oder Abteilungsleitung Predigtamt

## Schritt 1 → Gemeinschaft (10 min)

### Ziel

Einander begegnen und (besser) kennenlernen, sowie Aufmerksamkeit schenken und erhalten

### Mittel

Rundgespräch: Jeder hat reihum die Möglichkeit, eine Frage zu beantworten.

## Schritt 2 → Gebet (10 min)

### Ziel

Dank und Sorgen miteinander teilen und vor Gott bringen

### Mittel

Einfache Frage nach Dank und Belastungen:

- Wofür bist du gerade dankbar? (Als Symbol kann für jeden Dank eine Murmel in eine Schüssel gelegt werden.)
- Was ist gerade schwer für dich? (Als Symbol kann für jede Last ein Stein in einen Korb gelegt werden.)

Danach werden der Dank und die Lasten in einem kurzen Gebet vor Gott gebracht. Durch diese Methode kann sich jeder, auch Kirchenferne und Kinder, leicht am Gebet beteiligen.

## Schritt 3 → Glauben (30 min)

### Ziel

Miteinander wesentliche Texte zu einem Thema der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden

### Mittel

Offener, induktiver Austausch mithilfe von Fragen („Entdecke die Bibel“-Plan). Hier können zwei bis drei zentrale Bibeltexte des jeweiligen Themas als Grundlage dienen. Was sagt der Text über das Thema?

- Was sagt der Text über Gott oder Jesus?
- Was sagt der Text über Menschen?
- Wie wirkt sich das auf mein Leben aus?

## Schritt 4 → Gehen (10 min)

### Ziel

Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben

### Mittel

Fragen (pro Treffen eine dieser Fragen im Rotationsverfahren stellen, oder alle drei offen in den Raum stellen)

- Wem kannst du von dem erzählen, was wir heute entdeckt haben?
- Wer braucht in deinem Umfeld Hilfe und Unterstützung?
- Welcher nächste Schritt könnte für dich oder für uns als Gruppe jetzt wichtig sein?

## „4Gs“ – verschiedene Formate

	Interessengruppen	Bibelhauskreis		Kleingruppe im Gottesdienst (Bibelgespräch)	Hausgottesdienst	Bibelstunde
<b>Zum Format</b>	Siehe Seite 8	Siehe Seite 10		Siehe Seite 12	Siehe Seite 14	Siehe Seite 16
<b>GEMEINSCHAFT</b>						
<b>Ziel</b>	Einander begegnen und (besser) kennenlernen, Aufmerksamkeit schenken und erhalten					
<b>Zeit</b>	10-30 Minuten	30 Minuten		10 Minuten	30 Minuten	10 Minuten
<b>GEBET</b>						
<b>Ziel</b>	Dank und Sorgen miteinander teilen und vor Gott bringen					
<b>Zeit</b>	10-15 Minuten	10-15 Minuten		10-15 Minuten	10-15 Minuten	10 Minuten
<b>GLAUBEN</b>						
<b>Ziel</b>	Einen kurzen geistlichen Impuls setzen	Miteinander einen Abschnitt der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden		Miteinander einen Abschnitt der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden	Miteinander einen Abschnitt der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden	Miteinander wesentliche Texte zu einem Thema der Bibel entdecken und auf das praktische Leben anwenden
<b>Zeit</b>	1-3 Minuten	30 Minuten		20 Minuten	30 Minuten	30 Minuten
<b>GEHEN</b>						
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, den für ihr persönliches Leben nächsten wichtigen Schritt zu gehen	Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben		Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben	Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben	Das Entdeckte praktisch anwenden und an andere weitergeben
<b>Zeit</b>	Kein Programmpunkt, sondern eine Haltung	15 Minuten		10 Minuten	15 Minuten	10 Minuten

## **IMPRESSUM**

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten**

**Nord- und Süddeutscher Verband KdÖR**

Abteilung Gemeindeaufbau / Senefelderstr. 15, 73760 Ostfildern

[www.gemeindeaufbau.adventisten.de](http://www.gemeindeaufbau.adventisten.de)

Grafische Gestaltung: Daniela Posavec / Fotos: unsplash.com